

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

36 (6.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36.

Mittwoch den 6. Februar

1850.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Seit unserer letzten Bekanntmachung erhielten wir an Geschenken: durch Herrn Dekan Cnefelius: von N. N. 4 fl., von Hrn. Charcutier Wipfler 9 1/2 Pfund Ochsenfleisch. Sodann von Herrn Kaufmann Benedikt Höber jun. als Vermächtniß seines sel. Vaters des Herrn Partikuliers Heinrich Höber 25 fl. Endlich schenkte uns die Müller'sche Hofbuchhandlung alle Gebühren für die im Tagblatt eingerückten Bitten und Dankfagungen aus dem Jahr 1849. Wir danken hiermit herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe den 2. Februar 1850.

Das Comite.

Bürgerwehr. II. Banner.

In Folge des Heerschaarbefehls vom 2. d. M. wird die 7. Compagnie auf Donnerstag den 7. d., Morgens 10 Uhr, und die 8. Compagnie auf den gleichen Tag Abends 4 Uhr in das Rathhaus (Lokal des Gewerbevereins) entboten.

Das Banner-Commando.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag um 3 Uhr muß die Bibelstunde in der Kleinen Kirche wegfallen.
Karlsruhe den 6. Februar 1850.

Ahner.

Bekanntmachungen.

Nr. 2,122. Einem als Dieb berüchtigten, hier verhafteten Subjekt, wurde nachbeschriebene Uhr abgenommen. Da zu vermuthen steht, daß solche entwendet worden, so bringen wir dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß der Eigenthümer sich alsbald mit seinen Ansprüchen hieher zu wenden hat.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe ist eine Repetiruhre von Silber, sehr groß, hat ein weißes Zifferblatt mit stählernen Zeigern und arabischen Ziffern. Die Oeffnung zum Aufziehen befindet sich bei der Zahl 2. Unter der Zahl 12 befindet sich eine kleine Schraube. Der hintere Deckel wird beim Oeffnen ganz heruntergenommen, und in demselben befindet sich die Repetirglocke eingeschraubt. Das Werk der Uhre ist nicht sichtbar, da es von einer messingenen Kapsel gedeckt wird, auf letzterer befindet sich die Aufschrift: Blanc a Mavit et Mathieu 1695. An dieser Uhre befindet sich eine kurze stählerne Kette, bestehend aus länglichen und runden abwechselnden Gliedern, und an dieser hängt ein Uhrenschlüssel von Stahl in Form einer Pistole.

Karlsruhe den 1. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

L. Schönthaler, a. j.

Nr. 2,128. Gestern Abend wurden aus einer hiesigen Privatwohnung entwendet:

1) eine blauekölschene Bettziese mit weißem Unterblatt;

2) eine ditto Pfaßbenziese von hausgemachtem Kölsch;

3) eine rothkölschene Kopfkissenziese mit weißem Unterblatt;

4) ein weißes Kopfkissenzieslein, alt;

5) ein Leintuch, gez. S. J.;

6) ein einfaches leinenes Tischtuch, gez. mit B.;

7) ein leinenes Handtuch, gez. S. J.;

8) ein weißer Unterrock;

9) ein Schlaffittel von braunem Persezeug;

10) ein leinenes Weiberhemd, schon getragen, gez. C. K.;

11) ein kleiner, noch neuer Wasserläbel.

Wir machen dies behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, wie auf den Thäter öffentlich bekannt.

Karlsruhe den 1. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

(3) [Gläubiger-Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen großh. Vice-Oberstkammerrathen und Ceremonienmeisters Freiherrn Ernst Göler von Ravensburg rechtliche Ansprüche begründen zu können glaubt, wird hiedurch öffentlich aufgefordert, seine Rechnung der Frau Wittwe Freisrau v. Göler dahier in ihrer Wohnung, innerer Zirkel Nr. 1, längstens bis zum 15. Februar 1850 einzureichen, indem sonst bei der Theilung keine Rücksicht mehr darauf genommen werden könnte.

Karlsruhe den 31. Januar 1850.

Im Auftrage großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

F. Dumas, Districts-Notar.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Stammholz-Versteigerung.] Montag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau aus dem Großh. Hardtwalde öffentlich versteigert:

- 1) Distrikt Langenblös-Schlag,
303 Stämme Eichen,
- 2) Distrikt Diel-Ackerschlag,
124 Stämme Eichen;

sämmtlich aufrechtstehend und zu Nutz- und Spaltholz vorzüglich geeignet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Stämme parthienweise zur Versteigerung kommen.

Karlstruße den 4. Februar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.
v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. g. gleich oder auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst sind im 2. Stock einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 39 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern und 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 6 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, Keller, Speicher, Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist noch ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Speicherkammer, welches sogleich bezogen werden kann.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Vordergebäude im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschfläche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Karlstraße Nr. 21 (Ludwigsplatz) ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller und Speicher nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im 3. Stock eine gleiche Wohnung und mit denselben Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist die 2. étage (3. Stock), bestehend in 1 Salon mit Balkon, 2 größern und 3 kleinern Zimmern, 2 Alkoven, 1 Küche, 2 Kammern, Keller, Holzraum, Waschfläche und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine Familie beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 sind 2 Logis, in den Hof gehend, theilweise oder zusammen auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen könnte, da sich die Lage sehr gut für Gewerbsleute eignet, eine große Werkstätte dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zugehör, im Hintergebäude 2 Logis von 3 und 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 30 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Alkof nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu verleihen.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der 2. Stock bis 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Speicher, Kammer nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres in untern Stock.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Bedientenzimmer, 2—4 Mansarden, Stallung zu fünf Pferden, Remise Garten, und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 38 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, mit einem besondern Eingang von der Erbprinzenstraße, auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus. Näheres Langestraße Nr. 211 im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 61, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein schönes möblirtes, auf die Straße gehendes, Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock, die letzte Thüre auf dem Gange.

Zähringerstraße Nr. 8, im Erdgeschoß, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J., und im Hinterhause ebendasselbst eine solche von 2 Zimmern, Küche u. s. w., sogleich zu vermieten. Stallung und Remise sind ebenfalls frei.

Zähringerstraße Nr. 66 ist im Hinterbau ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller und Waschhaus an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche u. s. g. gleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Ch. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (vorderer) Nr. 11, Eck der Kreuzstraße, sind auf den 23. April im untern Stock 2 Wohnungen zu vermieten, die eine von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall; die andere von 2 oder 3 Zimmern, Alkof und Holzraum; auf Verlangen kann es auch im Ganzen vermietet werden. Das Nähere ist im 3. Stock zu erfragen.

Ein Logis von 2 bis 4 Zimmern, nebst Stall und 2 Stallzimmern, wovon eines heizbar, dann ein großer Keller und Garten sind zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Auch wird ein Speicher zum Waschtrocknen hergeliehen. Zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

Zwei gut möblirte Zimmer, das eine mit zwei Kreuzstöcken, sind im untern Stock Akademiestraße Nr. 43 zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Auch wird auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazu gegeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Köchingesuch.] Auf nächste Ostern wird für eine kleine Familie ein Dienstmädchen gesucht, das gut kochen kann, und dabei Gewandtheit in den übrigen häuslichen Geschäften besitzt. Auf Sittlichkeit und gute Zeugnisse wird besonders gesehen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein ordentliches reinliches Mädchen, das den gewöhnlichen häuslichen Geschäften vorstehen, d. h. verrichten, auch kochen kann und sich denselben willig unterziehen will, findet eine Stelle und kann sogleich eintreten: Erbprinzenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der gut mit Rindvieh umgehen kann und zu melken versteht, sucht einen Dienst in dieser Eigenschaft oder auch sonst als Hausknecht. Näheres im Gasthaus zum weißen Bären.

(1) [Verlorener Deckel.] Am Montag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ging auf dem Wege von Kaufmann Kölle über den Marktplatz in die Langestraße, von da durch die Herren- in die Erbprinzenstraße bis zum Rondelplatz der ganz mit Granaten und einigen Perlen besetzte Deckel einer kleinen goldenen Kapsel, ein Herz vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung auf Großh. Polizei abgeben zu wollen.

Es wird ein Buchhalter gesucht. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 22.

 Der Hühnerhund Kolla, braun, am Bauch und den Läufen getigert, mit weißer Schwanzspitze, wird seit dem ersten d. M. wieder vermisst; der Wiederbringer erhält Stephaniensstraße Nr. 36 eine Belohnung.

Es wird eine noch gut erhaltene Ladeneinrichtung sammt Ladentisch für lange Waaren zu kaufen gesucht; wer eine solche zu verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

In der Akademiestraße Nr. 31 im unteren Stock sind wegen Wegzug gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen:

- 1 Octaviger Flügel,
- 1 Violoncell,
- 1 eiserner Heerd mit 4 Häfen und Backofen.

W. L. Kohler von Mühlburg läßt Samstag den 9. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ritter daselbst ein halber Morgen Acker im Sommerstrich öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die **Transfiguration** von **N. Morghen** wird zu kaufen gesucht von **J. Belten**, Kunsthändler.

Privat-Bekanntmachungen.

Friedrichshaller Bitterwasser ist so eben frisch angekommen bei **C. F. Bierordt**.

Zeus

für Februar ist erschienen bei **N. Bielefeld**.

Feinster orientalischer Räucherbalsam, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen im Zimmer den angenehmsten Wohlgeruch verbreitet, ist fortwährend in Fläschchen à 18 Kr. zu bekommen bei Herrn **Christian Niempp** in Karlsruhe.

Eduard Defer in Leipzig.

Für Damen.

Ganz neue brochirte Stoffe zu Bettkittel und Unterröcken sind in hübscher Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig bei

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Büdinge zum Rohessen und Braten, sowie ächte **Frankfurter Bratwürste** sind billigst zu haben bei

C. F. Bierordt.

Anzeige.

Von der am 2. Februar abgehaltenen Jagd verkaufe ich, um raschen Absatz zu erzielen, die schönsten Hasen das Stück zu 48 Kr.

Kaufmann, Hofwirthsprepächter.

Schwarze italienische Seidenzeuge,

für deren reine, gekochte Seide garantirt wird, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Groß. Badische 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft, bei

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Cartirte Wattwolle

in verschiedenen Qualitäten, sowie alle Sorten baumwollene und wollene Strickgarne empfiehlt zur geneigten Abnahme

die **Strumpfwarenhandlung**

von **J. A. Sttlinger**,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem werden in seiner Restauration warme und kalte Speisen zu billigen Preisen verabreicht. Zugleich empfiehlt er auch seine ausgezeichneten Oberländer Weine, als: 4r, 6r, 8r, 12r u. c., wie auch seinen ausgezeichneten Bierstoff.

Alexander Zips, zu den 3 Eichen,
vorderer Zirkel Nr. 12.

Bei dem Scheiden am 31. v. M. aus meiner lieben Geburtsstadt Karlsruhe sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Schwellingen den 3. Februar 1850.

Heer, Schloßverwalter.

